

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Herrn Vorsitzenden
Karl-Jürgen Klipper

im Hause

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
fdp-fraktion@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.07.2013

AN/0948/2013

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------|-------------------|
| Stadtentwicklungsausschuss | 11.07.2013 |

Kein Justizzentrum auf dem ehemaligen Gelände der Dom-Brauerei

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die FDP-Fraktion bittet, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 11.07.2013 zu setzen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt.

Die Verwaltung wird aufgefordert, dem Stadtentwicklungsausschuss und den Bezirksvertretungen Innenstadt und Rodenkirchen im Herbst 2013 ein Massenmodell vorzulegen, das einerseits den Raumbedarf des BLB für ein mögliches Justizzentrum auf dem sogenannten Domgärtengelände an der Alteburgerstraße darstellt und andererseits die Pläne der Stadt, entsprechend des städtebaulichen Masterplans Innenstadt den Inneren Grüngürtel bis zum Rhein zu verlängern, berücksichtigt. Die Massenstudie soll dazu dienen zu beurteilen, inwieweit sich beide Planungen vereinbaren lassen und ein Umzug des Justizzentrums in diesen Bereich überhaupt in Frage kommt.

Begründung:

Das Land NRW will noch in diesem Jahr entscheiden, inwieweit sie das Justizzentrum an der Luxemburger Straße saniert oder an anderer Stelle – wohlmöglich zwischen Südstadt und Bayenthal – neu baut. Dabei scheint es schwer vorstellbar, dass das jetzige Volumen von Gericht und Staatsanwaltschaft verträglich in diesem Bereich unterzubringen ist, ohne dass das Vorhaben der Stadt, den Inneren Grüngürtel hier zu vollenden, aufgegeben werden müsste. Doch um dies fundiert beurteilen zu können, muss zunächst ein Massenmodell als Entscheidungsgrundlage erstellt werden. Diesem Ziel dient dieser Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Ralph Sterck
Vorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln